



74. Jahrgang
Nr. 6/ 2025
November / Dezember

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

**Thema: „Buddah aus
christlicher Sicht“**

**Neues vom „Sonntags
um Sieben“**

Nümbrechter Orgelteam

**Weihnachtsgottes-
dienste**

**Wir wünschen Ihnen
eine gesegnete
Advents- und
Weihnachtszeit!**



Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen	14 + 15
Taufanmeldung	17
Amtshandlungen	17

Rubriken

An(ge)dacht: „Eine Brücke müsste her!“	3
Thema: Siddhartha Gautama - Der Buddha	4-5
Sonntags um Sieben	10
Aus dem Presbyterium	12
Kindergärten	18 + 23
„Alte Schmiede“	21 + 22
Kindergottesdienst	23
Jungschar & Kinderstunde	23
Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene	23
Chöre der Kirchengemeinde	23
Krabbel-Gruppe Kükenstube	25
Relate Jugendgottesdienst	25
Hier erreichen Sie uns	27

Besondere Veranstaltungen

Männertreffen & Themenfrühstück	7
Veranstaltungen zum Advent	8
Seniorenfeier unterer Bezirk	9
Seminar „Menschen begleiten und beraten“	13
Sylvesterfeier	14
Kindergottesdienst - Weihnachtsfeiern	14
Bibelwoche und Seniorennachmittag	28

Informationen

Kollektenprojekte	6
Pinnwand	6
Neues vom Nümbrechter Orgelteam	7
Familienfreizeit 2026	9
Auszeit-Wochenende für Frauen	9
Neues vom „Sonntags um Sieben“	10
Spendenaktion „Miteinander - Füreinander“	11
Weihnachten im Schuhkarton	12
Weihnachtsbaum - Taxi	13
Nachruf: Otto Schmidt	26

Berichte

Rückblick Holzbauwelt	18
Freizeitwochenende Hattingen	24

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht
Redaktion: H. Krapoth, W. Flanhardt
Schriftleitung: M. Köhler
Satz und Layout: E. Steimel, D.+S. Kellner
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach
Auflage: 6.100 Ex.
Konto: IBAN: DE75384621352111327010
BIC: GENODE33

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung
der Redaktion entsprechen.
Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2026 ist am
22. November 2025!

Leitsatz

„Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
 - in Hingabe Jesus Christus folgen,
 - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
 - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
 - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie ...
... zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,
... regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,
... Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindekreise Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,
... anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

„Eine Brücke müsste her!“

Matthias Köhler

Ein Vater und sein kleiner Sohn machen eine Bergtour. Auf einmal ist da eine Felsspalte. Nur mit einem großen Schritt kommt man hinüber. Wagemutig fuchtelte der Junge mit seinem kurzen Bein über der Spalte. Doch zwecklos! Der Spalt ist zu breit – das Bein zu kurz. Hilfloß ruft der Junge: „Eine Brücke müsste her!“

Da macht der Vater einen langen Schritt über die Spalte. Während er nun mit einem Bein hier und mit dem andern drüben steht, sagt er gelassen: „**Ich** bin die Brücke.“ Liebevoll packt er seinen Sohn mit kräftigen Armen und setzt ihn sicher auf der anderen Seite ab. Munter wandern die beiden weiter.

Diese kleine Geschichte wurde mir zum Bild für Weihnachten, das bald wieder vor der Tür steht:

Arbeit, Hobby, Familie, Besitz, Urlaub, Bildung; all das, was wir sehen, anfassen, vorzeigen und erforschen können – das macht unser Leben aus. Und doch gibt es Augenblicke, wo wir spüren, dass das nur **eine Seite der Wirklichkeit**

ist. Wir ahnen, dass es da noch **die andere Seite** gibt, die auch real ist und dazu gehört: Die Seite Gottes, seine Liebe, seine Kraft!

Wir ahnen in solchen Momenten, dass wir auf unserem Weg nur dann richtig weiterkommen, wenn wir an diese andere Seite herankommen. Bei Gott könnte doch die Erfüllung und Befreiung für unser Leben liegen, die wir tief in unserem Herzen ersehnen!

Aber diese Seite scheint unerreichbar. Gott scheint so weit weg. Seine Kraft und Liebe scheint so schwer zu fassen. Es ist, als ob eine breite Spalte uns von der Seite Gottes trennt. Ratlos strecken wir uns aus und langen doch nicht hinüber. Eine Brücke müsste her! Eine Brücke, die

uns mit Gott, seiner Kraft und Liebe verbindet. Diese Brücke könnte nur einer sein, der mit einem Bein fest bei Gott und mit dem andern fest bei uns steht. Die gute Nachricht von Weihnachten lautet: Diesen Einen gibt es. Als Jesus Christus im Stall von Bethlehem geboren wurde, hat er den großen Schritt aus der Welt Gottes in unsere Welt getan und beide Seiten verbunden: Derselbe Jesus, der in Windeln liegt, Hunger hat, arbeitet, feiert, weint, müde wird, leidet und am Kreuz stirbt, der tut auch einzigartige Wunder, spricht Worte voll höchster göttlicher Kraft, schaut Menschen in die geheimsten Tiefen ihres Herzens und besiegt mit seiner Auferstehung die dunkle Macht des Todes.



So steht Jesus fest auf beiden Seiten – auf der Seite Gottes und auf unserer Seite. Er sagt uns: „Ich bin die Brücke – die Brücke zu Gott!“ Seinen liebevollen Armen dürfen wir uns anvertrauen und er wird uns mit der Wirklichkeit, der Kraft und

der Liebe Gottes verbinden.

Von Jesus Christus sagt Gottes Wort:

„In ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig und an dieser Fülle habt ihr teil in ihm.“ (Kolossenerbrief 2, 9+10)

Wer das für sich erlebt hat, wandert den Weg seines Lebens anders weiter: Erfüllt, befreit, voller Hoffnung!

Es grüßt herzlich mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Pfarrer Matthias Köhler

Siddhartha Gautama – Der Buddha:

Ein Leben im Spiegel christlicher Perspektive

Edgar Steimel

Nachdem wir uns in unserer Serie über andere Religionen in mehrerer Folgen intensiv mit dem Islam aus christlicher Sicht beschäftigt haben, fahren wir fort mit dem Buddhismus: Was ist Buddhismus und wie ist er aus christlicher Sicht einzuordnen.

Siddhartha Gautama, genannt

der Buddha (der Erwachte), wurde um 500 v. Chr. im heutigen Grenzgebiet zwischen Nepal und Indien geboren. Sein Leben ist der Ausgangspunkt des Buddhismus, der bis heute weltweit Millionen von Menschen prägt. Für Christen bleibt der Vergleich zwischen Buddha und Jesus Christus spannend – und fordert heraus zur Unterscheidung im Licht des biblischen Evangeliums¹.



pixelio

Familiäres und soziales Umfeld

Buddha wuchs in einer Zeit großer religiöser und gesellschaftlicher Umbrüche auf. Die indische Gesellschaft war auf ein streng hierarchisches Kastensystem gegründet. Der damals bereits seit über tausend Jahren existierende Hinduismus dominierte mit seinen vielfältigen Göttern, Ritualen und Bräuchen das spirituelle Leben und band den Einzelnen fest an seine soziale Schicht und Religionszugehörigkeit. Siddhartha wurde als Sohn eines Adligen geboren und genoss eine behütete Kindheit im Luxus². Doch schon früh begegneten ihm – der Überlieferung nach – die Realitäten des Lebens: Alter, Krankheit und Tod. Die große Frage nach dem Sinn des Lebens und nach der Ursache von Leid trieb Siddhartha zur tiefen existenziellen Krise. Schließlich verließ er Frau, Kind und Privilegien, um seinen eigenen Weg zu suchen – ein Schritt, der aus biblisch-christlicher Sicht auch mit kritischer Distanz zu betrachten ist, da er seine familiäre Verantwortung zugunsten seines spirituellen Suchens aufgab³.

Die religiös-kulturelle Umwelt: Hinduismus als Hintergrund

Nüchtern betrachtet, ist der Buddhismus keine Abspaltung oder Reform des Hinduismus, sondern entstand auf dem Boden dieser alten Religion. Der Hinduismus, zu Buddhas Zeit bereits über ein Jahrtausend alt, prägte Siddharthas Denken: Der Glaube an den ewigen Kreislauf der

Wiedergeburten (Samsara), an Karma, an die Macht unzähliger Götter und an die Wichtigkeit von Riten und Opferkult waren allgegenwärtig⁴. Gleichzeitig keimte in dieser Epoche auch Kritik an den Erstarrungen der etablierten Religion auf. Einzelne Asketen lehnten äußerliche Opferhandlungen ab und suchten die Wahrheit im Rückzug aus der Welt. Siddhartha selbst schloss sich solchen Gruppen eine Zeit lang an, lehnte dann aber die Extreme von Genuss und Askese gleichermaßen ab und suchte „den mittleren Weg“⁵.

Der Weg zur „Erleuchtung“

Erst nach jahrelangen, zum Teil extremen Selbstkasteiungen, fand Siddhartha – im Meditieren unter dem Bodhibaum – zur berühmten Erleuchtung: Er meinte, den Weg des Menschen aus dem ewigen Kreislauf des Leidens erkannt zu haben. Von nun an wurde er „Buddha“, der Erwachte. Seine anschließende Verkündigung zielte nicht auf Götterglaube oder Beziehung zu einer persönlichen Gottheit, sondern allein auf eine Art Selbsterlösung durch eigene Einsicht, Meditation und ethisches Handeln. Von Wundern, wie sie im Neuen Testament von Jesus Christus berichtet werden, ist in Buddhas Lebensschilderung nichts zu finden. Auch ein Bezug zu einem persönlichen Gott fehlt vollständig⁶.

Der Buddha als Lehrer des Mitgefühls?

Buddha wird allgemein als Lehrer des Mitgefühls (Karunā) betrachtet, das im Buddhismus als aktive, liebevolle Geisteshaltung verstanden wird, die darauf abzielt, das Leiden aller fühlenden Wesen zu lindern. Sein Wirken ist geprägt von dem Wunsch, anderen den Weg zur Befreiung aus dem Kreislauf des Leidens zu weisen. Zugleich berichten buddhistische Überlieferungen, dass er erst durch den Einfluss widerstreitender göttlicher Wesen motiviert wurde, seine Lehre öffentlich weiterzugeben. So wird die Motivation nicht ausschließlich als reine Eigeninitiative, sondern auch als von äußeren Einflüssen geprägt angesehen⁷.

Mission, Gemeinschaft und Tod

Der Buddha sammelte Schüler um sich und gründete eine Mönchsgemeinde (Sangha). Er zog predigend durch Nordindien und warb um Nachfolger – nicht in missionarischer Ab-

sicht auf eine absolute Wahrheit, sondern mit dem Anspruch, einen gangbaren Weg zu mehr Lebensglück und innerer Ruhe aufzuzeigen. Seinen Tod beschreibt die Überlieferung als ruhiges Verlöschen in hohem Alter – ohne Hoffnung auf ewige Gemeinschaft mit einem persönlichen Gott, sondern als endgültigen Austritt aus dem Kreislauf der Wiedergeburten („Parinirvana“)⁸.

Buddha und Jesus: Fundamentale Unterschiede trotz äußerer Ähnlichkeit

Ein Vergleich mit Jesus Christus kann oberflächlich einige Parallelen aufzeigen: Beide lehrten Mitgefühl, verzichteten auf weltliche Macht, zogen als Wanderlehrer umher und sammelten Nachfolger. Doch biblisch gesehen, dominieren die Unterschiede – insbesondere in Bezug auf Gottesbild, Heil und Menschenbild⁹.

- **Gottesbeziehung:** Buddha kannte keine lebendige, persönliche Beziehung zu Gott. Im Gegenteil: Die traditionellen Hindu-Götter sah er als dem Karma unterworfen an – sie konnten dem Menschen nicht wirklich helfen. Für ihn gab es keine Schöpfung, kein Gebet, keine Offenbarung von außen. Damit bleibt seine Grundlehre atheistisch-spirituell: Veränderung geschieht durch eigene Kraft und Einsicht¹⁰.

- **Heil und Erlösung:** Während Buddhisten im Buddha vor allem den Zeugen des „Erwachens“ sehen, der einen vorbildlichen Weg zur Selbsterlösung zeigt, verkündigte Jesus Christus Erlösung allein durch den Glauben an sein stellvertretendes Opfer am Kreuz. Die Idee, die Sünde des Menschen könne durch Meditation und Selbsterkenntnis überwunden werden, steht im starken Kontrast zur biblischen Botschaft von Schuld und Gnade. Erlösung ist für Christen Gnadengeschenk Gottes durch Jesus Christus („Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, Joh 14,6), nicht Ergebnis menschlicher Selbstverbesserung¹¹.

- **Ziel des Glaubens:** Der Buddhismus zielt auf das endgültige Verlöschen allen individuellen Begehrens und schließlich des eigenen Selbst (Nirvana). Das Christentum hingegen verkündet die Hoffnung auf ewiges Leben in versöhnter Gemeinschaft mit Gott. Die Beziehung zum Schöpfer bleibt im Zentrum.

Verhältnis zu Frauen

Ein weiterer wichtiger Unterschied betrifft das Verhältnis zu Frauen. Buddha zeigte sich gegenüber Frauen eher zurückhaltend und restriktiv: Die Aufnahme von Frauen in die Mönchsgemein-

de erfolgte erst unter Vorbehalten, und Frauen hatten in vielen buddhistischen Traditionen eine untergeordnete Stellung. Einige Texte und Überlieferungen drücken sogar eine Geringschätzung aus. Dies spiegelt die patriarchalen Gesellschaftsstrukturen seiner Zeit wider. Im Gegensatz dazu begegnete Jesus Frauen offen und wertschätzend. Er integrierte sie in seine Gemeinschaft, gestattete ihnen eine aktive Rolle und brach mit vielen gesellschaftlichen Konventionen seiner Epoche. Dieses differierende Frauenbild verdeutlicht fundamentale kulturelle und spirituelle Unterschiede zwischen Buddhismus und Christentum¹².

Biblische Kritik und Würdigung

Gerade eine biblische Perspektive betont, dass Buddhismus und Christentum keine parallel gültigen Heilswege anbieten, da Jesus Christus exklusiv beansprucht, der einzige Weg zu Gott zu sein (Joh 14,6). Es ist wichtig, äußerliche Ähnlichkeiten nicht als wesentlich zu überschätzen. Buddhismus mag beeindruckende ethische Impulse geben, aber er kennt kein biblisches Sündenverständnis, keine stellvertretende Erlösung, keine Auferstehung und keine Hoffnung auf göttliches Eingreifen⁹.



Wikimedia Commons

Trotzdem ruft Jesu Beispiel zur respektvollen Begegnung auf. Andere religiöse Wege sind mit Achtung zu begegnen, aber biblisch zu beurteilen. Christen sind aufgerufen, für die Wahrheit Christi zu stehen, aber in Liebe zu handeln – wissend, dass

auch Buddhisten letztlich auf die Gnade Gottes angewiesen sind, die sich in Jesus Christus offenbart hat.

Quellen:

1. Wikipedia. (2025). Siddhartha Gautama – Der Buddha.
2. Religion-in-Japan. (2025). Familiäres und soziales Umfeld im Buddhismus.
3. Sonntagsblatt. (2025). Buddhismus – kritische Betrachtung.
4. Archiv.gym-hartberg. (2025). Hinduismus und Buddhismus – Hintergrund.
5. Religion-in-Japan. (2025). Der mittlere Weg.
6. Gutefrage. (2025). Buddhas Leben und Lehre.
7. Buddhismus Überlieferung.
8. Wikipedia. (2025). Tod und Parinirvana des Buddha.
9. Geo. (2025). Buddhismus und Christentum – Vergleich.
10. Sonntagsblatt. (2025). Gottesbeziehung im Buddhismus.
11. Archiv.gym-hartberg. (2025). Jesus und Buddha – Unterschiede in der Heilserwartung.
12. Sonntagsblatt. (2025). Frauen im Buddhismus und Christentum.

Kollektenprojekte

2. + 30. November: Chöre der Gemeinde



9. November: Netzwerk Bibel und Bekenntnis



In der Reformation haben sich die evangelischen Kirchen ganz bewusst auf die Bibel als einzige und alleinige Grundlage und Quelle des Glaubens besonnen. Um für diese Grundausrichtung einzutreten, um angesichts aktueller kirchlicher und theologischer Missstände von der Bibel her Orientierung zu bieten und um

sich gegenseitig in der klaren Ausrichtung an der Bibel und den Bekenntnissen der Reformation zu bestärken, haben sich christliche Gemeinden, Organisationen und viele engagierte Christen auf Anregung von Pastor Ulrich Parzany im „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“ verbunden. Auch unsere Kirchengemeinde ist dem Netzwerk beigetreten und möchte diese wichtige Arbeit mit der Kollekte unterstützen.

16. + 23. November: Open Doors

19. November: Albrecht-Bengel-Haus

ALBRECHT  BENGELHAUS

Dezember: Tansania

In den vergangenen Jahren durften wir als Kirchengemeinde durch unsere Spenden schon einige Projekte in Tansania mitfinanzieren. Nun erreichte uns von unseren Geschwistern aus Tansania die Bitte, ein neues Bauprojekt zu unterstützen. Dabei geht es um den Plan, gemeinsam mit der



Gemeinde Mpalalu ein Gästehaus zu bauen. Neben Aussicht auf Arbeit für die Menschen vor Ort bietet dieses Haus die Möglichkeit, Gemeindegruppen oder Reisende aufzunehmen. Wir danken für alles, was Sie dafür einlegen und bitten parallel auch um Gebet und Weisheit für dieses Projekt.

Arbeitskreis Gemeindedienste

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Gemeindedienste findet am Mittwoch, **5. November 2025** um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Nümbrecht statt. Herzliche Einladung an alle Spender!

Schließzeiten Kirchenamt

Vom 23.12.2025 bis 04.01.2026 ist das Kirchenamt geschlossen.

Allianzgebetswoche 2026

Thema: „Gott ist treu“ vom 11. - 18.01.2026



Neujahrs-Brezel-Essen

mit Andacht zur neuen Jahreslosung am **1. Januar 2026** um 15.00 Uhr in Harscheid! Anmeldung ist nicht erforderlich, jeder ist herzlich willkommen!

Weihnachtsbaumaktion 2026

Die Weihnachtsbäume werden am Samstag, **10.01.2026** vom CVJM eingesammelt.

Neues vom Nümbrecht Orgelteam

Matthias Köhler



Das Foto zeigt zwei unserer engagierten Organisten an der Nümbrecht Orgel:

Helga Braunöhler begleitet schon seit vielen Jahren in bewährter Weise an der Nümbrecht Orgel unsere Gottesdienste. Auf sie kann man sich zu 100% verlassen. Helga Braunöhler ist immer da, wenn man sie braucht, und sie springt auch dann sofort und spontan ein, wenn andere kurzfristig ausfallen. Freude am lebendigen Glauben und Freude am Dienst für Jesus und seine Gemeinde gehören für sie einfach zusammen.

Neben ihr steht Jochen Bosen. Er ist vielen vor allem durch seine engagierte Pflege der guten Tradition des Glockenbeierns im Nümbrecht Kirchturm bekannt – festliche Klänge, die wir nicht missen möchten! Viele haben es schon mitbekommen: Seit geraumer Zeit nimmt Jochen Bosen auch vermehrt Orgeldienste in unseren Gottesdiensten wahr. Nun freuen wir uns, dass er jetzt auch ganz fester Teil unseres Orgelteams ist. Seit dem 1. September teilen sich Helga Braunöhler und Jochen Bosen die Nümbrecht Orgelstelle. Ein gutes Team. Danke Helga Braunöhler! Danke Jochen Bosen! Danke an dieser Stelle aber auch an alle anderen Musiker, die an Orgel, Piano und in den Musikteams sowie Bands unsere Gottesdienste begleiten und bereichern! Ohne Euch wäre unser Gemeindeleben arm dran.

EV. KIRCHENGEMEINDE NÜMBRECHT

NÜMBRECHTER MÄNNERTREFFEN

Kinder in einer gesellschaftlichen Fehlentwicklung

mit Bernd Siggelkow

7. NOVEMBER 19 UHR | EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS NÜMBRECHT

DER ABEND WIRD MUSIKALISCH BEGLEITET. WIE GEWOHNT GIBT ES EINEN WARMEN IMBISS & GETRÄNKE

KARTEN: €13,- ERHÄLTICH BEI KIRCHENAMT NÜMBRECHT NACH DEN GOTTESDIENSTEN BUCHHANDLUNG "AUFATMEN" NÜMBRECHT CLASSIC TANKSTELLE WINTERBORN

FÜR MEHR INFOS BESUCHT UNS AUF: WHATSAPP INSTAGRAM WWW.EV-KIRCHE-NUEMBRECHT.DE

Ein Themenfrühstück

Kinder in einer gesellschaftlichen Fehlentwicklung

mit Bernd Siggelkow

Samstag, 08.11.25 | 10 Uhr

Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Eintritt 13 €

Karten erhältlich bei: Kirchenamt Buchhandlung "Aufatmen" in Nümbrecht Classic Tankstelle Winterborn Nach den Gottesdiensten

Das Frühstück wird musikalisch umrahmt. Ein Angebot der ev. Kirchgemeinde Nümbrecht

**Wir zünden
eine Kerze an ...**

Mitsingkonzert zum 1. Advent
30. November 2025, 16 Uhr
Ev. Kirche Berkenroth

Swetlana Dratschow, Klavier
Martin Schulte, Akkordeon
Gemischter Chor Berkenroth
Leitung: Christina Kliesch



Wir feiern

**KRABEL
GOTTESDIENST**

Am 04. Dezember um 10 Uhr
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht



WELCHES IST DAS GRÖSSTE GESCHENK?



Posaunenchor Wirtenbach

Adventskonzert

am 06. Dezember 2025
um 19.00 Uhr
in der ev. Kirche Nümbrecht

mit dem Posaunenchor Wirtenbach
Leitung : Johann Salmen

Eintritt frei



Sonntag, 21.12.2025
18.00 Uhr
ev. Kirche Nümbrecht

Turmblasen
mit
Musikern vom
Posaunenchor
Wirtenbach und

Friedensgebet
mit dem
Posaunenchor Winterborn



Posaunenchor Wirtenbach

Herzliche Einladung zur
Seniorenfeier
für alle Gemeindeglieder im
unteren Bezirk
ab 80 Jahren!

Ev. Kirche HARSCHHEID
Sonntag, 16. November 2025
von 15.00 bis 17.00 Uhr



**Wir laden Sie - und gegebenenfalls Ihren Ehepartner -
herzlich zu einem herbstlich-bunten Programm in
fröhlicher Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen ein.**

Es grüßen Sie herzlich das Mitarbeiterteam und Pfarrer Dr. Andreas Scheuermann

Bitte melden Sie sich **bis Mittwoch, den 12.11.2025** im
Kirchenamt (Mail: nuembrecht@ekir.de oder Tel. 02293/6772) an.

ABENTEUERDORF WITTGENSTEIN

FAMILIEN FREIZEIT

22. - 25. Mai 2026

Gemeinschaft
leben

Gottes Wort
entdecken

Natur bewundern

Alle sind willkommen

Infos & Anmeldung: www.ev-kirche-nuembrecht.de

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Nümbrecht
Leitung: Jürgen Wubs E-Mail: juergen.wubs@ekir.de

Save the Date

Ausgetragene
Wochenende
FÜR FRAUEN

SCHARENDIJKE, HOLLAND
30.04.-03.05.2026

Anmeldungen liegen ab Dezember 2025 an
allen Predigtstätten aus

Neues vom „Sonntags um Sieben“

Matthias Köhler

Seit 25 Jahren gehört er einfach zum Nümbrechter Gottesdienstleben dazu: Unser „Sonntags um 7“- Gottesdienst (Su7). Wir durften viele bereichernde Abende mit interessanten Gastpredigern, guter Musik, inspirierenden Theaterszenen, anregenden Interviews und fröhlichen Begegnungen bei einem guten Snack im Bistro erleben. Das alles Dank eines engagierten Teams, das mit Freude und Herzblut bei der Sache ist. Das Team mit Freude und Herzblut ist noch da – aber: Alles hat seine Zeit. Wir haben den Eindruck, dass es nach so vielen Jahren auch mal wieder Zeit für etwas Neues ist.

Darum wird der Su7 am 1. Advent der letzte sein. Aus diesem Anlass gibt es nochmal etwas besonderes:

Wir dürfen noch einmal einen musikalischen Abendgottesdienst zum 1. Advent mit guter Gitarrenmusik und Gedanken zum Advent von Klaus Göttler erleben.

Im neuen Jahr soll es dann ein neues Gottesdienstprojekt geben – in unserer Harscheider Kirche für die ganze Gemeinde. Lasst Euch überraschen!

Ein letztes Mal

19:00

Sonntags um Sieben
DER ABENDGOTTESDIENST
Spezial

19.00 Uhr im im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

„Adventlich leben“
Lieder und Gedanken zum 1. Advent von und mit Klaus Göttler
Ein musikalischer Abendgottesdienst zum Beginn der Adventszeit

Sonntag, 30. November 2025

Klaus Göttler, geb. 1966 in Reutlingen, ist seit 2020 als Generalsekretär des Deutschen EC-Verbandes in Kassel tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist er auch als Redner bundesweit unterwegs. Er ist außerdem leidenschaftlicher Musiker und engagiert in vielen nationalen und internationalen Projekten. Klaus Göttler lebt mit seiner Familie in Kaufungen.





Herzliche Einladung zur gemeinsamen

Weihnachtsfeier

vom Frauenabendkreis, Frauengesprächstreff und den katholischen Frauen
am Dienstag, 2. Dezember 2025 um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Spendenaktion 15.11.-06.12.25

aus Diakoniesammlung wird „Füreinander für hier“

Dient füreinander mit der Gabe, die ihr von Gott bekommen habt. 1. Petrus 4,10

Wir alle sind von Gott mit vielfältigen Gaben beschenkt – seien es Talente, Fähigkeiten oder unsere persönlichen Charakterzüge. Diese Gaben sind nicht nur für uns bestimmt, sondern dazu da, sie miteinander zu teilen und füreinander einzusetzen. So hat es Jesus in Gleichnissen gelehrt und so heißt es auch im 1. Petrus-Brief: „Dient füreinander mit der Gabe, die ihr von Gott bekommen habt.“ Wenn wir so handeln, machen wir etwas vom Reich Gottes erfahrbar.

Genau das ist der Herzenswunsch der Diakonie mit dieser Spendenaktion: Gaben zu teilen und an jene vor Ort weiterzugeben, die sie am dringendsten benötigen. Füreinander für hier.

Unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Jede Gabe zählt und trägt dazu bei, dass wir gemeinsam Gutes bewirken können.

Die Spendenaktion „Füreinander für hier“ steht in der Tradition der Diakoniesammlung. Seit mehr als 70 Jahren führen Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer Arbeit durch. Oft in ökumenischer Verbundenheit. Auch in diesem Jahr findet wieder die Adventssammlung für die Arbeit der Diakonie statt.



Zu viele Menschen müssen jeden Tag unumstehliche Entscheidungen treffen, nur um über die Runden zu kommen. Mit Deiner Spende helfen wir Menschen in Not in Deiner Nachbarschaft.

Sei auch Du mit uns fureinanderhier.org

FÜR EINANDER HIER

GEFLÜCHTETE HABEN OFT MEHR HINTER SICH GELASSEN ALS NUR EINEN LANGEN WEG.



HILF UNS, DAMIT SIE BEI DIR UM DIE ECKE ENDLICH ANKOMMEN.

Spende jetzt!

Mit Deiner Spende helfen wir Menschen, die neu sind in unserem Land und Deiner Nachbarschaft. Mit kurzfristiger Unterstützung und vielleicht auch einer neuen Perspektive.

Sei auch Du mit uns fureinanderhier.org

FÜR EINANDER HIER

Ihre Spenden können Sie auf folgendes Konto überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

IBAN: DE75 3846 2135 2111 3270 10

BIC: GENODED1WIL (Volksbank Oberberg)

Verwendungszweck: „Diakoniesammlung“

Was geschieht mit dem Geld?

Der eingegangene Gesamtbetrag wird aufgeteilt: 40% für die diakonische Arbeit der „Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe“

25% für die diakonische Arbeit der „Diakonie an der Agger“

35% für die diakonische Arbeit unserer Nümbrechter Kirchengemeinde

Möchten Sie ganz gezielt die Arbeit hier in unserer Gemeinde Nümbrecht unterstützen?

Dann können Sie direkt für die **Diakonische Arbeit** unserer Gemeinde (z.B. Hilfen für bedürftige Menschen in Not vor Ort) spenden.

In diesem Fall überweisen Sie auch auf obiges Konto und geben bitte an:

Verwendungszweck: „Diakonische Arbeit“

Oder Sie können gezielt für unsere **örtliche Diakoniestation Nümbrecht** (Diakonie vor Ort) spenden. Dann überweisen Sie auch auf obiges Konto und geben bitte an:

Verwendungszweck: „Diakoniestation“

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Gott segne Geber und Gaben!

Aus dem Presbyterium

Matthias Köhler



Herzliche Einladung

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht lädt herzlich ein zur **offiziellen Einführung** von Dr. Andreas Scheuermann als **gewählter Pfarrer** der 2. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde im Gottesdienst am Sonntag, **2. November 2025**, um 10.15 Uhr in Nümbrecht.

Anschließend Empfang und großes gemeinsames Gemeindemittagessen aller drei Pfarrbezirke als Mitbring-Buffer im Nümbrechter Gemeindehaus.

Weihnachten im Schuhkarton

Astrid Strube

„Liebe lässt sich einpacken!“ - unter diesem Motto beteiligt sich auch in diesem Jahr unsere Kirchengemeinde an der weltweiten Geschenke-Aktion.

Die Päckchen können wieder abgegeben werden zu den normalen Öffnungszeiten in der Buchhandlung „Aufatmen“, im Nümbrechter dm-Markt sowie zu den Gottesdiensten an den Predigtstellen.

Abgabezeitraum: 10.-17.11.25 (bitte diesen Zeitraum einhalten)

Die vorgeschlagene „Grundausrüstung“ für ein bunt gemischtes Päckchen aus neuen, ungebrauchten Artikeln besteht aus Kleidung, Schulmaterial, Spielzeug und Hygiene-Artikeln (Zahnbürsten - bitte nicht lose einlegen! - und Zahnpasta).

Um auch Päckchen an Nicht-EU-Staaten (z. B. Ukraine) weitergeben zu können, empfiehlt Samaritan's Purse, keine Süßigkeiten einzupacken, denn die Einfuhr von Lebensmitteln in Nicht-EU-Länder ist nach deren Zollbestimmungen nicht erlaubt - das gilt auch für Süßigkeiten!

Wenn Sie gerne weiterhin Süßes verpacken möchten, kann die Organisation diese Päckchen also nur in EU-Staaten verteilen. Verzichten Sie dann bitte darauf, Hohlfiguren aus Schokolade (Weihnachtsmänner, Kugeln u.ä.) zu verpacken, da diese sehr leicht brechen und den gesamten Kartoninhalt verschmutzen können. Bitte verzichten Sie ebenso auf parfümierte Artikel (Seife, Shampoo, Duschgel), deren Duft auf die eingelegten Süßigkeiten übergehen könnte.



Vielen Dank im Voraus für jedes einzelne Päckchen, das wir weiterleiten dürfen!



Das Weihnachtsbaumtaxi fährt auch in diesem Jahr am dritten Adventswochenende und bringt Ihnen Ihren Weihnachtsbaum bis direkt vor die Haustüre. Wenn Sie die Arbeit der Alten Schmiede unterstützen wollen, gerne einen schönen Weihnachtsbaum im Wohnzimmer stehen haben und keine Tannennadeln im Auto mögen, dann kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum am besten beim CVJM und lassen ihn einfach nach Hause liefern. Der Erlös ist zu 100 % für die Arbeit unseres Schüler- und

Jugendcafés „Alte Schmiede“ bestimmt.

Wir haben eine große Auswahl an Bäumen aus oberbergischem Anbau und freuen uns auf Ihren Besuch.

Zu folgenden Zeiten sind wir an der ev. Kirche in Nümbrecht für Sie da:

**am Samstag, 13. Dezember
von 10.00 bis 16.00 Uhr und**

**am Sonntag, 14. Dezember
von 11.30 bis 14.00 Uhr.**

Für besondere Wünsche oder Vorbestellungen, melden Sie sich gerne bei uns:

anfrage@cvjm-weihnachtsbaum-taxi.de
oder 0160 93492068.

Einladung zum Seminar

Anne Petermann



Referentin: Dr. Martina Kessler

Veranstaltungsort: Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Wer ist der Mensch? Wer bin ich? Wer ist der andere?

Wie sieht Gott den Menschen eigentlich? Was ist Seelsorge?

Was bedeutet es im 21. Jahrhundert Seelsorger

und Seelsorgerin zu sein?

Dieses Seminar geht diesen Fragen nach und bietet eine Einführung in die Beratende Seelsorge, wie wir sie heute verstehen. Es zeigt die vielen Facetten von Seelsorge auf und vermittelt ein vertieftes Verständnis von Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Unsere Seelsorgelehre und Praxis basiert auf dem christlichen Gottes-, Welt- und Menschenbild, wie es die Heilige Schrift entfaltet:

Dabei ist das Evangelium von Jesus Christus ebenso zentral, wie das Grundverständnis des Menschen als Beziehungswesen.

In der Beratenden Seelsorge lernen wir aus dem Dialog mit den Humanwissenschaften, dies wird prospekthaft im Einführungsseminar dargestellt. Was sagt die Bibel über den seelsorgerlichen Umgang mit anderen Menschen? Verschiedene Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen mit mannigfachen Problemen benötigen eine jeweils andersgeartete Vorgehensweise (1.Thessalonicher 5,14).

Wir lernen verschiedene Formen biblischer Seelsorge kennen:

Was versteht die Bibel unter Ermahnen und Ermutigen?

Wie verhalten wir uns beim Haus- und Krankenbesuch?

Wie geschieht Beichte und der Zuspruch der Vergebung?

Was ist trösten und wie gehen wir als Seelsorger mit Menschen um, die notvolle Verluste erfahren gemacht haben?

Termine

Nümbrecht

Anker werfen Frauenkreis
Di. 19.00 25.11.
Café Wertvoll für Frauen
Do. 19.00 27.11. im Schülercafé
Frauenabendkreis
Di. 19.00 4.11./18.11./2.12.
16.12.
Frauengesprächstreff
Mi. 9.30 5.11./19.11./3.12
Gemeindebibelstunde
Vitamine für die Seele
jeden Mi. 20.00
Männergebetskreis
jeden Do. 10.00
Montags-Männer
Mo. 19.30 24.11./22.12.
in der Alten Schmiede
Seniorentreff
Mi. 15.00 5.11./19.11./3.12./
17.12.

Berkenroth

Mütterkreis
Do. 15.00 27.11./11.12.

Bierenbachtal

Frauenkreis
Do. 15.00 6.11./20.11./4.12.
Gebetskreis
Fr. 19.00 14.11./12.12.

Drinsahl

Frauenverein
Do. 15.00 13.11./11.12.

Engelsstift Andachten

Jakob-Engels-Str. 4:
Andachten
Mi. 10.00 12.11./26.11./
Andacht mit Abendmahl
Mi. 10.00 10.12.
Leo-Baer-Str. 1:
Andachten
Mi. 11.00 12.11./26.11./
Andacht mit Abendmahl
Mi. 15.00 10.12.

Ernst-Christoffel-Haus

Gedenkgottesdienst
Fr. 10.00 28.11.
Andacht
Fr. 10.30 19.12.
Abendmahlsgottesdienst
Mi.10.00 19.11.

Harscheid

Abend der Stille
jeden Fr. 18.00
Besuchsdienst
Do. 9.30 4.12.
Frauenhilfe
Mi. 14.30 5.11./3.12.
Frauenkreis Oase
Di. 20.00 11.11./9.12.
Kreis junger Frauen
(Alter ca. 25-40 Jahre)
Mi. 19.30 5.11./3.12./17.12

Huppichteroth

Bibelstunde
Do. 20.00 20.11. Teilnahme
Bibelwoche Nümbrecht
Do. 19.00 11.12.

Malzhagen

Bibelstunde
Do. 20.00 20.11. Teilnahme
Bibelwoche Nümbrecht
Do. 19.30 4.12.

Winterborn

Gebetstreff
Fr. 19.00 7.11./5.12.

Kindergottesdienstweihnachtsfeiern

Wirtenbach	3. Advent	14.12.2025	10.00 Uhr	im Vereinshaus Wirtenbach
Harscheid	3. Advent	14.12.2025	10.15 Uhr	in der Ev. Kirche Harscheid
Berkenroth	3. Advent	14.12.2025	14.00 Uhr	in der Ev. Kirche Berkenroth
Winterborn	4. Advent	21.12.2025	10.15 Uhr	in der Ev. Kirche Winterborn
Nümbrecht	4. Advent	21.12.2025	15.30 Uhr	in der Ev. Kirche Nümbrecht

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE VON 0 - 99 JAHRE UM GEMEINSAM ZU FEIERN

Silvester 2026

GOTTESDIENST - ESSEN - SPIELEN - LACHEN
START 17 UHR. EV-KIRCHE NÜMBRECHT: 12 € EINTRITT

VERANSTALTER: EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NÜMBRECHT

INFOS & ANMELDUNG
WWW.EV-KIRCHE-NUEMBRECHT.DE



Gottesdienste

	Nümbrecht 10.15 Uhr	Winterborn 10.15 Uhr	Bierenbachtal 9.00	Harscheid 10.15 Uhr	Berkenroth 9.00 Uhr
1. Nov. Sa.	18.00 Relate 				
2. Nov.	10.15 Uhr Nümbrecht / Einführung von Dr. Andreas Scheuermann als Pfarrer der 2. Pfarrstelle (unterer Bezirk) mit Superintendent Michael Braun / PC Berkenroth 				
9. Nov.	Köhler	Ebener	Ebener	Scheuermann A. i. G.	Scheuermann A. i. G.
16. Nov. Volkstrauer- tag	Ebener	Köhler			10.15 Scheuermann PC Berkenroth
19. Nov.	Buß- u. Betttag 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht: Scheuermann sen. / A. i. G. / s. Rückseite				
23. Nov. Ewigkeits- sonntag	Scheuermann sen. PC Wirtenbach				
30. Nov. 1. Advent	Köhler  PC Winterborn	Ebener		Scheuermann JO MV Hedding- hausen	16.00 Konzert
30. Nov.	 Sonntags um Sieben - Der Abendgottesdienst - 19.00 Uhr Nümbrecht zum letzten Mal seit 02.04.2000				
4. Dez. Donnerstag	10.00 Krabbelgottesdienst im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht				
7. Dez. 2. Advent	Buskies	Wubs 		Oschmann A. i. G. / 	
14. Dez. 3. Advent	Köhler	Ebener / A. n. G.	9.00 Ebene 18.00 Relate 	Kliesch / KiGo Weihnachtsfeier	14.00 KiGo Weihnachtsfeier
21. Dez. 4. Advent	Scheuermann	Ebener / KiGo Weihnachtsfeier			10.15 Köhler A. i. G.
24. Dez. Heiligabend	15.00 Köhler mit Krippenspiel 17.00 Köhler 22.00 Wubs	15.00 Ebene 17.00 Ebene		15.00 Kliesch mit Krippenspiel 17.00 Treder	
25. Dez. 1. Weih- nachten	Köhler / A. i. G. PC Winterborn				10.15 Buskies
26. Dez. 2. Weih- nachten	Kliesch GC Berkenroth PC Wirtenbach	Buskies			
28. Dez.	Köhler				
31. Dez. Altjahres- abend	17.00 Köhler A. i. G. PC Winterborn		17.00 Ebene		18.00 Stahl A. i. G.
1. Jan. Neujahr	18.00 Ebene			15.00 Neujahrs- brezelessen	
4. Jan.	Köhler	Ebener 		Karnstein	

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei)
 FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor
 = Gemeindemittagessen (Jeder-bringt-etwas-mit-Büfett)

**Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch
Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste
ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach:
Siehe, ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,4+5a

Bestattungshaus Knotte

seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

www.bestattungshaus-knotte.de | info@bestattungshaus-knotte.de

Henning Knotte | Telefon 0 22 93 - 77 71 | Mobil 0 170 54 66 330

Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.



BESTATTUNGEN WERNER LANG

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang



- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppichterother Straße 2
51588 Nümbrecht
Telefon: 02293 - 1880
Mobil: 0172 - 73 56 957

www.bestattungenlang.com



ALLES hat seine Zeit



Ich begleite Sie
und stehe Ihnen
zur Seite, wenn
Trauer Ihnen die Kraft
zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder
aktiv & liebevoll in Abschieds- und
Trauerprozesse
einzubinden.

Sprechen Sie mit mir:
Ich bin für Sie da!



www.bestattungen-karin-schmidt.de
Tel. 02293 / 8166293
Unter der Hardt 13 • 51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN DIETER LANG

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400
Mobil: 0171 - 45 38 289
www.bestattungen-lang.de

Stranzenbach 22
51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG



Amtshandlungen im August und September 2025

Gemäß § 11 der kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung werden kirchliche Amtshandlungen von Nümbrechter Gemeindegliedern hier veröffentlicht. Auf das Widerspruchsrecht weisen wir Sie hiermit ausdrücklich hin. Der Widerspruch ist dem Nümbrechter Kirchenamt bekannt zu geben.

Ehejubiläen

Wünschen Sie einen Besuch oder eine Andacht zu einem Ehejubiläum, teilen Sie dies bitte unserem Kirchenamt mit oder melden Sie sich direkt bei den Pfarrern (Telefonnummern auf Seite 23). Wir kommen gerne zu Ihnen!

Taufanmeldung

Anmeldung bei den Pfarrern

Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte an unsere Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren.

(Kontaktdaten siehe vorletzte Seite.)

Taufen:

9. November:	Nümbrecht, Winterborn
7. Dezember:	Harscheid
14. Dezember:	Nümbrecht
11. Januar:	Nümbrecht, Winterborn
8. Februar:	Nümbrecht
15. Februar:	Harscheid
8. März:	Nümbrecht
15. März:	Harscheid, Winterborn
5. April:	Berkenroth, Nümbrecht
12. April:	Winterborn

Aufatmen

Christliche Buchhandlung

Hauptstr. 31	Talstr. 10
Nümbrecht	Gummersbach
02293-903382	02261-639110

Bücher bekommen Sie fast überall, aber dabei **AUFATMEN** können Sie nur bei uns.

Wir sind für Sie vor Ort und freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Nümbrecht:

Mo – Sa: 9:30 – 12:30 Uhr
Mo – Fr: 14:30 – 18:30 Uhr

Ihr Aufatmen-Team

www.aufatmen-buch.de

Anzeige

Regenbogenpost



Sabine Mortsiefer-Meyer

Nach den Sommerferien konnten wir 21 neue Kinder mit ihren Familien in unserem Kindergarten willkommen heißen. Wir freuen uns über sehr unterschiedliche, quirlige und fröhliche Kinder! Für sie ist alles neu und sehr aufregend. Teilweise sind sie zum ersten Mal von Mutter und Vater getrennt, sofern sie nicht schon vorher bei einer Tagesmutter waren. Für uns als Erzieherteam bedeutet es, dass wir erst einmal das Vertrauen der Kinder gewinnen müssen. Wir lassen den Kindern viel Zeit und gehen dabei behutsam vor. Inzwischen sind sie gut in der Kita angekommen, und sind mit viel Freude dabei! Auf unserem Außengelände fallen jetzt von den

großen Bäumen die Eicheln, Kastanien und Walnüsse herunter. Das lieben die Kinder! Es ist schön zu sehen, wie viele Spielideen sie damit haben, und mit welchem Eifer sie die Früchte aufsammeln. Die nahende Advents- und Weihnachtszeit wird viele schöne Momente und Erlebnisse mit sich bringen. Die Adventszeit ist bei uns im Kindergarten immer eine ganz besondere Zeit, die wir sehr intensiv gestalten: mit vielen Geschichten, Liedern und besonderen Aktionen, um die Kinder auf das Fest der Geburt Jesu „Weihnachten“ vorzubereiten. Sie sollen wissen, dass es nicht in erster Linie um die Geschenke geht, sondern dass Jesus Christus als kleines Kind zur Rettung für alle Menschen in diese Welt gekommen ist.

Rückblick Holzbauwelt

Fünf Tage in der letzten Sommerferienwoche

Bewegung
und Musik



Besuch von
Nehemia

am höchsten Turm
haben alle mitge-
baut – 5,04 Meter
hoch ist er gewor-
den

40 Kinder – plus
Helfer- und Mit-
arbeiter/innen



Freude mit
Ferdinand

am Freitag einen Ausflug nach Stadt Blanken-
berg und einen Abschlussgottesdienst mit vie-
len Gästen

außerdem ganz viele kreative Bauten

20.000
Steine





Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Trotz unheilbarer Erkrankung mit einem hohen Maß an Lebensqualität im häuslichen Umfeld bleiben zu können und in Würde zu sterben, ist der Wunsch vieler Menschen.

Wir möchten das ermöglichen und begleiten.

SAPV Homburger Land GmbH

Weiherpassage 8 - 16
51674 Wiehl

☎ 02262/ 6939020
☎ 02262/ 6939029

✉ info@sapv-hl.de
🌐 www.sapv-homburger-land.de



Ein neues Zuhause

Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

Weitere Infos: Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr. 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330

E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

www.ernst-christoffel-haus.de



Wir pflegen nicht nur Menschen. Wir pflegen auch Beziehungen.

Pflege für Jung und Alt in schöner Atmosphäre



Theodor Fliedner
Stiftung
Perspektive Mensch
Engelsstift

Erstberatung zu unseren Fliedner-Angeboten:

Fon: 02262. 69 39 019
info@fliedner.de

Nicht immer sind es alte Menschen, die pflegebedürftig sind oder werden. Manchmal ist Pflege auch in jüngeren Jahren notwendig. Das Engelsstift in Nümbrecht hat neben der Pflege für ältere Menschen einen eigenen Wohnbereich für Menschen zwischen 18 und 65 Jahren eingerichtet, die auf professionelle Hilfe und Betreuung angewiesen sind.

- 114 stationäre Pflegeplätze an zwei Standorten
- tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- eigener Wohnbereich für junge pflegebedürftige Menschen
- spezielle Angebote für Menschen mit Demenz



Engelsstift | Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung)
Leo-Baer-Straße 1 | 51588 Nümbrecht

www.engelsstift.fliedner.de



DIE SCHMIEDE **HAT WIEDER** **GEÖFFNET!**

Zum Ende des Jahres gibt es gleich mehrere Neuigkeiten aus der „Alten“ Schmiede:

Die „Alte“ Schmiede hat eine neue Leitung

Ich heiße Ulrike Schuster und darf seit Mitte August die Aufgaben von Gabriel Jäger im Schülercafé übernehmen. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit, erfülle mir einen lang gehegten Traum von einem Café und freue mich sehr über die neue Herausforderung.



Seit September hat auch wieder unser Schülercafé geöffnet: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags sind alle Schülerinnen und Schüler eingeladen ihre Pause oder Freistunde bei uns zu verbringen. Auch nach Schulschluss findet ihr in der Schmiede einen sicheren, warmen Ort zum Pizza essen, Hausaufgaben machen oder Freunde treffen. Ein großer Dank gilt unseren lieben Ehrenamtlichen! Ihr seid ein echter Segen.

Wir verabschieden Till und sagen DANKE!

Im Frühjahr haben wir überraschend Verstärkung von Till Petermann bekommen. Im Rahmen eines Freiwilligendienstes hast du die Schmiede in einer Phase des Umbruchs stets fröhlich unterstützt.

Neben deiner Mithilfe im Amboss & dem Sommercafé warst du bei den Familientagen an Pfingsten, der Norwegen-Freizeit, den Holzbauwelten und an vielen anderen Stellen im Einsatz. Wir sind sehr dankbar für dein Engagement und die gemeinsame Zeit mit dir. Nun endet dein FSJ bei uns. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute & Gottes Segen für die Zukunft!





Unsere neue FSJerin, Bernice. Herzlich willkommen!

Ursprünglich aus dem schönen Schleswig-Holstein, hat dich dein Weg nun über die Klostermühle zu uns in die Schmiede geführt.

Wie schön, dass du das Schülercafé seit Oktober mit deinem Glauben, deiner Kreativität und deinem Herz für Menschen bereicherst. Du bringst bereits einige Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit und Gästebetreuung mit und wirst bis April 2026 verschiedene Aufgaben im Cafébetrieb und stellenweise auch in der Gemeinde übernehmen. Wir hoffen, dass du dich schnell wohlfühlst hier bei uns in Nümbrecht.

Öffnungszeiten & Angebote:

Dienstags: 10.30-14.30 Uhr	Schülercafé mit Mittagsangebot	<i>Insbesondere für Schülerinnen und Schüler (1.-13. Klasse)</i>
Mittwochs: 10.30-17.30 Uhr	Schülercafé mit Mittagsangebot	Schmiede-Café für alle Generationen
Donnerstags: 10.30-14.30 Uhr	Schülercafé mit Mittagsangebot	<i>Insbesondere für Schülerinnen und Schüler (1.-13. Klasse)</i>
Freitags: 19.30-23.00 Uhr	Amboss Alternative Kneipe	<i>Für alle ab 14 Jahren</i>
4. Mittwoch im Monat 18.00 - 20.00 Uhr	HappyCap Gruppe Spiel & Spaß	<i>Für alle mit einer Beeinträchtigung</i>



Waffelstube

Im Rahmen des Werkkunstmarktes öffnet die „Alte“ Schmiede auch in diesem Jahr ihre Türen:

15.11. 14:00-17:00 Uhr
Kaffee, Kuchen, Waffeln
16.11. 11:00-17:00 Uhr
Kürbissuppe, Kaffee, Kuchen, Waffeln

Deine Pause.

Freistunde,
Pause, Schule aus?
Komm einfach vorbei.



2,50 €

WECHSELNDES
MITTAGESSEN



2,50 €

PIZZA

BAGELS

PANINIS



1,50 €

HEISSE
SCHOKOLADE



4,00 €

BOWLS

In der ARCHE...

...gibt es neue Entdeckerkinder! Und diese hatten ihren ersten Ausflug als Vorschulkinder in die **Saftkellerei Weber** nach Lindscheid.

Treffpunkt Waage: die ist so groß, dass sogar alle Entdeckerkinder der Arche darum Platz gehabt hätten. So standen etwa die Hälfte, also knapp zwanzig Kinder dabei, als Äpfel aus Säcken, Körben, Tonnen, Kisten und Anhängern in die Waage gekippt wurden. Da kamen rasch über 1.000 Kilogramm zusammen und die Waage füllte sich. Ein Knopfdruck, und sie leerte sich wieder, denn unten war ein Förderband und von dort ging es zu einer Art Treppe, die die Äpfel nach oben gefahren hat. Anschließend rollten sie über Rutschen in einen Sammelraum. Später kullerten die Äpfel mithilfe von Wasser, das sie direkt waschen kann, durch eine Rinne zur silbernen Schnecke. Die Entdeckerkinder haben viele Fragen gestellt und danach ging es in die große Halle, wo riesige Tanks standen, die fast bis zur Decke reichten. Alle mussten den Kopf bis in den Nacken legen, um alles sehen zu können. Und zu sehen gab es noch viel mehr: jede Menge Maschinen, die großen Lärm machten. Es gab die Apfelmühle und die Presse, ein Band, dass die festen Apfelreste nach draußen befördert. Ein roter Schlauch begegnete den Entdeckerkindern immer wieder, es ist der Apfelsaftschlauch, der von Maschine zu Maschine führt.

In der Abfüllabteilung war noch viel mehr zu entdecken und zu lernen: wenn die Flasche leer ist und keinen Apfelsaft mehr enthält, kommt sie zurück in den Kasten und wieder zurück nach Lindscheid. Dort wird sie in einer riesigen Maschine gespült (und der Kasten auch) und das Etikett wird entfernt. Danach kann die Flasche wieder neu mit Saft gefüllt werden, bekommt ein frisches Schild und einen goldenen Deckel. Das passiert alles automatisch und über Rollenrutschen, die sich die Entdeckerkinder sehr genau angeschaut haben. Außerdem gab es hinterher im Hof am Tisch eine Verkostung von ganz frischem Saft.

Zum Abschluss durften wir uns noch im Laden der Fruchtsaftkellerei Weber umsehen, die alles rund um den Apfel verkaufen. Dabei haben wir uns einen Kasten mit Apfelsaft für unsere anderen Arche-Kinder mitgenommen.

Es war an beiden Vormittagen ein sehr schönes Erlebnis und wir sagen Familie Weber dafür von Herzen DANKE. Hoffentlich bringen weiterhin so viele Menschen ihre gesammelten Äpfel, damit es immer wieder sooo leckeren Saft gibt 😊



Steffi Hins

Angebote des Familienzentrums:

Laternenfest am 06.11.2025 ab 16.45 Uhr am Ernst-Christoffel-Haus. Wir singen zunächst im Innenhof unsere Laternenlieder und starten mit dem Laternenzug um 17.30 Uhr Richtung ARCHE.

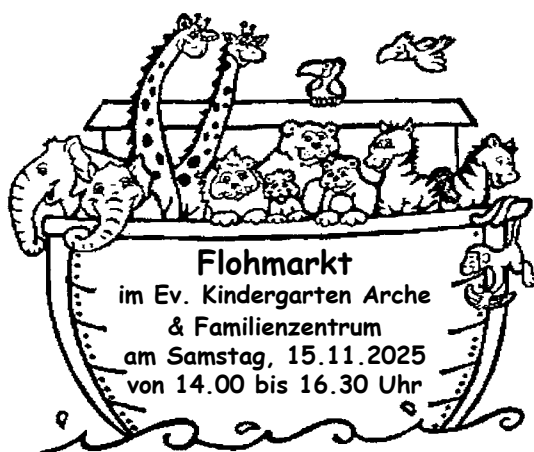
Um auch mal ohne Kinder kreativ sein zu können, bieten wir am Dienstag, 25.11.2025 ab 19.30 Uhr einen **Bastelabend im Advent** an. Eine Anmeldung ist hilfreich zur Planung.

Für weitere Infos oder Termine können Sie gerne unsere Homepage einsehen.

<https://www.familienzentrum-arche.de/>

Hier finden Sie ebenfalls Angebote, die wir als Familienzentrum anbieten wie z.B. Beratung durch das „Haus für Alle“, Kennenlern-Nachmittage, Themenabende, Tanzkurse für Kinder ab 4 oder eine Fußball-AG. Diese Angebote können auch von Kindern oder Eltern genutzt werden, die unser Haus nicht besuchen.

Übrigens: Wer ein Platzangebot für einen Betreuungsplatz ab August 2026 in der ARCHE erhält, bekommt diese Info zur **Aufnahme** im Januar 2026 über das Elternportal „Little Bird“.



Kindergottesdienst

Berkenroth, Kirche
Harscheid, Gemeindehaus
Nümbrecht, Gemeindehaus

10.15 Uhr
 10.15 Uhr
 10.15 Uhr

Winterborn, Vereinshaus
Wirtenbach, Vereinshaus

10.15 Uhr
 11.00 Uhr

Jungschar und Kinderstunde



Bierenbachtal

Mädchenjungschar (9-13 J.)
 Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
 Jungenjungschar (9-13 J.)
 Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Nümbrecht

Kinderstunde (4-8 J.)
 Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
 Mädchenjungschar (9-13 J.)
 Montag 17.30 - 19.00 Uhr
 Jungenjungschar (9-13 J.)
 Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Harscheid

Mädchenjungschar (8-13 J.)
 Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
 Jungenjungschar (9-13 J.)
 Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Winterborn

Kinderstunde (5-8 J.)
 Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr
 Mädchenjungschar (9-13 J.)
 Montag 17.30 - 19.00 Uhr
 Jungenjungschar (9-13 J.)
 Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Teenager-Treffs für Leute ab 13



In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

Teenkreis Nümbrecht

montags ab 19.30 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
 Kontakt: Jonathan Ohlig, 0163 / 2 92 88 48

Teenkreis Harscheid

donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Harscheid
 Kontakt: Lena Manz; 0 15 12 01 22 12 0

Teenkreis Bierenbachtal

mittwochs ab 19.30 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal
 Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93



-Kreise für junge Erwachsene

Bierenbachtal „LevelUp“

Ab 18 Jahren, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus Bierenbachtal
 Kontakt: Till Ole Bay 0157-84041918

Nümbrecht „18plus“

Ab 18 Jahren, jeden 1.,3.,5. Mittwoch
 ab 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus Nümbrecht
 Kontakt: Jörg Barf 0160-96494777

Die Chöre unserer Kirchengemeinde

Gemischter Chor Berkenroth
 Posaunenchor Berkenroth
 CVJM Posaunenchor Winterborn
 CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“
 Posaunenchor Wirtenbach

Di.	19.30 Uhr	Kirche Berkenroth
Do.	20.00 Uhr	Kirche Berkenroth
Di.+Mi.	19.30 Uhr	Kirche Winterborn
Di.+Mi.	18.00 Uhr	Kirche Winterborn
Fr.	20.00 Uhr	Vereinshaus Wirtenbach

Freizeitwochenende Hattingen

Anne Petermann

Am 26.09.2025 machten sich 15 Frauen auf den Weg nach Hattingen. Im Tagungs- und Gästehaus „Haus Friede“ haben wir gemeinsam das Wochenende verbracht.

Zimmer beziehen und gemeinsam Abendessen waren der Start in die gemeinsame Zeit, gefolgt von einem Kennenlernabend.

Das Thema des Wochenendes war „Lebenswege“ und jede Frau sollte für diesen ersten Abend einen Gegenstand (transportabel natürlich) mitbringen der etwas mit ihrem Leben zu tun hat. So erfuhren wir nicht nur die Klassiker wie Name und Alter, sondern auch, dass viele von uns gerne lesen und unsere Urlaubsvorzüge aufgeteilt sind in Meer und Berge.

Auswahl war überwältigend, aber der Himbeerkuchen war bei Vielen der Favorit.

Anschließend konnte jede alleine oder in kleinen Gruppen Hattingen erkunden. Eine schöne Stadt, wie

wir festgestellt haben, die es sich lohnt zu besuchen! Abends wurde es kreativ mit jeder Menge guter Laune dabei. Die Meisten konnten am Ende des Abends einen selbst gestalteten Bilderrahmen zum Freizeitthema in den Händen halten.



Den Sonntag starteten wir wieder mit einem leckeren Frühstück. Wie alle anderen Mahlzeiten auch, waren wir gut und lecker versorgt in Haus Friede.

Nach Zimmer räumen und Autos beladen haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Es ging weiter mit den Lebenswegen, diesmal anhand der Geschichte vom verlorenen Sohn.

Unsere letzte Mahlzeit war das Mittagessen gefolgt von einer Abschlussrunde, wo wir uns nochmal ausgetauscht haben, was wir

in den Alltag mitnehmen können.

Wir sind dankbar für gutes Wetter, leckeres Essen, eine gute Gemeinschaft, Zeit zum Nachdenken und zum Lachen. Dankbar, eine kleine Auszeit vom Alltag gehabt zu haben.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück weiter um das Freizeitthema. Anhand der Geschichte von Rut haben wir uns am Samstag auf den Weg gemacht, zu entdecken wie Gott seine Geschichte schreibt. Rut hat sich aufgemacht in ein ihr völlig fremdes Land. Hat ihre Schwiegermutter Noomi nicht alleine gelassen, sondern hat sich um sie gekümmert. Wir konnten entdecken wie Gott sich um sie kümmert und, weil sie sich auch auf ihn verlässt, sie an die richtigen Orte und zu den richtigen Menschen führt.

Anhand eines Fragebogens konnte jede Frau manches noch für sich vertiefen und auf das eigene Leben übertragen.

Am Nachmittag sind wir in die Innenstadt von Hattingen gefahren.

Leckeren Kuchen gab es in „Annelie`s Café“. Die

in den Alltag mitnehmen können.

Wir sind dankbar für gutes Wetter, leckeres Essen, eine gute Gemeinschaft, Zeit zum Nachdenken und zum Lachen. Dankbar, eine kleine Auszeit vom Alltag gehabt zu haben.





Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr
1. November in Nümbrecht
14. Dezember in Bierenbachtal

Angst? Zoff? Frust?
Egal was is', ruf an bei

CHRIS!

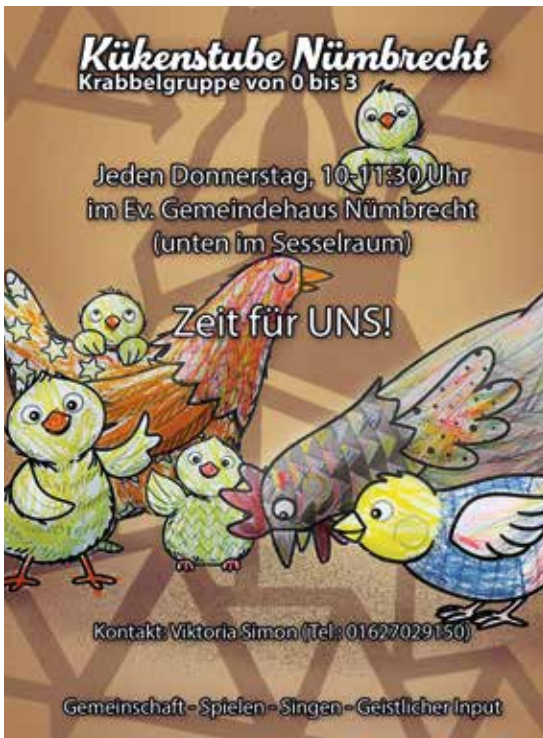
christliches Sorgentelefon
für Kids und Teens



0800 - 1201020

montags bis freitags 14-19 Uhr
kostenlose Telefonnummer
mail: HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de
www.CHRIS-Sorgentelefon.de

Chat per Threema & WhatsApp:
01579 / 2389278
(Nutzungsbedingungen des Anbieters beachten)



in Waldbröl:

**Einrichtungs-
& haus**

**TREND
STORE**
Möbel-Abholmarkt

Friedrich-Engels-Straße 10
51545 Waldbröl

**MÖBEL
SCHUSTER**

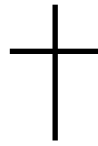
Telefon: 02291/79060
www.moebel-schuster.de

in Gummersbach:

**SCHUSTER
HOME
COMPANY**
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Gummersbacher Straße 2
51645 Gummersbach

Auferstehen, auferstehen werd auch
ich und den Auferstandnen sehen,
denn er kommt und wecket mich.



Jesus Christus spricht:
Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!
Hiob 19,25

Nachruf
Otto Schmidt

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unser langjähriger Presbyter Otto Schmidt im hohen Alter von 91 Jahren verstorben. Mit seiner Frau Christa und der ganzen Familie trauern wir um ihn.

Otto Schmidt hat in 24 Jahren Tätigkeit im Presbyterium viele Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen und auch in herausfordernden Zeiten viel zum Wohl und Segen unserer Gemeinde beigetragen. An vielen Stellen in Kirchengemeinde und CVJM war er aktiv, von der Jungschar über Männerkreis, Hofbibelstunden und manches mehr.

Sein ausgeprägtes praktisches Geschick ist auch heute noch an manchen Stellen sichtbar. Wo Hilfe nötig war, hat er kompetent und mit Freude die nötigen Dinge angepackt. Noch im weit fortgeschrittenen Alter war er sehr aktiv am Anbau unserer Winterborner Kirche beteiligt, den wir im März 2016 eingeweiht haben.

Manchen Segen hat er selbst erfahren dürfen und manchem ist er zum Segen geworden. Dankbar blicken wir auf seinen Dienst zurück und wissen ihn nun in den Händen des Herrn, dem er sein Leben anvertraut hatte und für den er sich so treu eingesetzt hat, Jesus Christus.

In Dankbarkeit
Die Evangelische Kirchengemeinde Nümbrecht

Diakoniestation Nümbrecht · Telefon: 02293 / 815 64 77

Wir pflegen und unterstützen Sie in Ihrem Zuhause!

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Betreuung u. Unterstützung im Haushalt
- Schulung pflegender Angehöriger
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Weitere Diakoniestationen auch in Ihrer Nähe

Bergneustadt..... Telefon: 02261 / 426 13

Gummersbach..... Telefon: 02261 / 665 24

Waldbröl..... Telefon: 02291 / 62 76

Wiehl..... Telefon: 02262 / 717 52 82

Windeck..... Telefon: 02243 / 80 160

Informieren Sie sich und besuchen Sie uns auf
unserer Internetseite. Direkt über diesen QR-Code:



Ambulante Pflege
in Nümbrecht!



DIAKONIE VOR ORT
Diakoniestation Nümbrecht



*Alle alten und kranken Menschen unserer
Gemeinde grüßen wir mit dem Wort Gottes
aus Hebräer 10,23:*

**Lasst uns festhalten an dem
Bekenntnis der Hoffnung und
nicht wanken; denn er ist treu,
der sie verheißen hat.**

*Alle, die in den Monaten November und Dezember
Geburtstag haben, grüßen wir mit dem Wort
Gottes aus Johannes 8,12:*

**Jesus spricht: Ich bin das Licht
der Welt. Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der
Finsternis, sondern wird das
Licht des Lebens haben.**

Hier erreichen Sie uns:

Kirchenamt, Alte Poststraße 2 Telefon: 0 22 93 / 67 72 Telefax: 0 22 93 / 29 80
Öffnungszeiten: **Montag, Mittwoch u. Donnerstag 9-12 Uhr**
www.ev-kirche-nuembrecht.de E-Mail: nuembrecht@ekir.de
Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN: DE75 3846 2135 2111 3270 10, BIC: GENODED1WIL

Pfarrer Matthias Köhler 81 53 40
(Vorsitzender) zuständig für den mittleren
Bezirk: Nümbrecht
Spreitger Weg 26, Nümbrecht
E-Mail: matthias.koehler.1@ekir.de

Pfarrer Michael Ebener 37 71
zuständig für den oberen Bezirk: Bierenbachtal/
Winterborn
Auf der Hege 8, Winterborn
E-Mail: michael.ebener@ekir.de

Pfarrer Dr. Andreas Scheuermann
zuständig für den unteren Bezirk:
Berkenroth/Harscheid 01 51 / 14 98 05 47
Jakob-Engels-Str. 10, Nümbrecht
E-Mail: andreas.scheuermann@ekir.de

Anne Petermann 71 65
zuständig für Frauen / Seelsorge
E-Mail: anne.petermann@ekir.de

Jürgen Wubs 23 40
zuständig für Familien- u. Erwachsenenarbeit
E-Mail: juergen.wubs@ekir.de

Schülercafé „Alte Schmiede“ 93 86 87
Ulrike Schuster 01 51 / 29 57 50 61
E-Mail: schmiede@cvjm-nuembrecht.de

Diakoniestation Nümbrecht
Lina-Friedrichs-Str. 2 8 15 64 77
Pflegedienstleitung: Silke Gelhausen
E-Mail: nuembrecht@diakonie-vor-ort.de

Ev. Kindergarten Arche Nümbrecht 42 63
Wiesenstr. 16c - Leiterin: Mirjam Kohlmann-Barf
arche.nuembrecht@ekir.de
www.familienzentrum-arche.de

Ev. Kindergarten Regenbogen
Bierenbachtal, Wiehler Str. 52 44 92
Leiterin: Sabine Mortsiefer-Meyer
regenbogen.nuembrecht@ekir.de

**Ansprechpartner für die Gebäude und
Grundstücke der Kirchengemeinde / Küster**
Jürgen Hein Handy 01 75/ 9 17 74 62
E-Mail: juergen.hein@ekir.de

.....

Schuldnerberatung des Diakonischen Werks
1x monatlich Sprechstunde in Nümbrecht
Telefonische Kontaktaufnahme 0 22 91/80 87 16

Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11
(täglich 0-24 Uhr) 08 00/1 11 02 22

**CHRIS Christliches Sorgentelefon für
Kids und Teens** (montags-samstags 13-19 Uhr)
08 00/1 20 10 20

Geschichtentelefon 8 00 00



Der Gnade vertrauen - Wie Gott seine Gemeinde wachsen lässt!

Bibelwoche in Nümbrecht

17.-21. November 2025, jeweils um 20.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
mit Dirk Scheuermann

- Montag, 17.11.:** **Einen anderen Grund kann niemand legen**
Für die Gemeinde gibt es nur ein Fundament
- Dienstag, 18.11.:** **Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes**
Die Strukturen der Gemeinde müssen dem Reich Gottes dienen
- Mittwoch, 19.11.:** **Wir liegen vor dir mit unserem Gebet**
(Buß- und Bettag) Eine betende Gemeinde vertraut auf Gottes Gnade
- Donnerstag, 20.11.:** **Jauchzet dem Herrn alle Welt**
Das Bekenntnis der Gemeinde gehört in die Öffentlichkeit
- Freitag, 21.11.:** **Macht meine Freude vollkommen**
Es lohnt sich für die Einheit in der Gemeinde zu kämpfen

Pfarrer Dirk Scheuermann



Pfarrer Dirk Scheuermann,
langjähriger Gemeindepfarrer in Velbert-Nierenhof,
Mitglied im Leitungskreis von „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“,
über viele Jahre Vorsitzender des Westfälischen Gemeinschafts-
verbandes,
jetzt am Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen tätig.

Seniorenachmittag mit Dirk Scheuermann

Mittwoch, 19.11.2025
15.00 - 16.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
mit Kaffeetrinken